

Reiseberichte 2017

Jahresrückblick 2017

Den Winter 2016/17 verbrachten wir zusammen mit vielen anderen Seglern aus aller Welt im Yachthafen von Marina di Ragusa im Süden Siziliens. Die Zeit war geprägt von viel Arbeit auf unserem und anderen Booten. Unter anderem besitzt Prüveda nun einen neuen Force 10 Gasherd mit Backofen, was wir sehr genossen. Da und dort haben wir gemeinsam Verbesserungen angebracht. Einmal pro Woche gingen wir zur Italienisch Lektion zu einer netten einheimischen Lehrerin. Die Winterzeit mit ein paar recht heftigen, kalten Stürmen ging schnell vorbei.

Mitte Februar unternahmen wir eine 7 tägige Sizilien Rundfahrt per Mietauto. Die Reise ging zuerst Richtung Westen nach Marsala. Dort konnten wir das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Wir mussten die Membrane unserer Entsalzungsanlage ersetzen, weshalb wir die Firma Tecnicomar in Marsala aufsuchten. Nach der Besichtigung von Marsala führte unsere Reise nach Trapani, zu den Salzseen mit den alten Windmühlen danach war das hochgelegene alte Dorf Erice, mit toller Aussicht an der Reihe. Weiter nördlich besuchten wir den kleinen Küsten Ort, Castellammare del Golfo. Ein besonderes Highlight war am nächsten Tag der Kreuzgang und die Kirche von Monreale. Die Mosaikarbeiten in der ganzen Anlage sind etwas vom feinsten was wir bis anhin gesehen haben. Danach besichtigten wir Palermo mit vielen sehenswerten Kirchen, Gebäuden und Museen. Anschliessend lagen Cefalu, Polina, Castellbuono und Enna als sehenswerte Orte auf unserem Weg. Für die bekannte Keramik Stadt Caltagirone, nahmen wir uns ebenfalls gerne Zeit. Zum Schluss besichtigten wir noch das schöne Schloss von Donnafugata bevor wir dann wieder müde und kulturgesättigt nach Marina di Ragusa zurückkehrten.

Unser geplanter Abfahrtstermin mit Prüveda Ende April verzögerte sich wegen Motorenproblemen. Also wurde der Motor zum Mechaniker verfrachtet und repariert. Wir konnten trotzdem mit nur einer Woche Verspätung am 7. Mai in die neue Saison starten. Zuerst entlang Siziliens Ostküste, danach durch die Strasse von Messina zu den Äolischen Inseln. Vor 20 Jahren haben wir diese Inselwelt per Charteryacht erkundet, doch diesmal waren wir mit dem eigenen Boot unterwegs. Meistens ankerten wir in Buchten oder vor den Häfen und erwanderten die meist vulkanischen Inseln zu Fuss. Weiter entlang der Italienischen Westküste lockten sehenswerte Ziele wie Salerno, Pompeji, Neapel mit dem Archäologischem Museum, dann die Amalfiküste, die Inseln Procida und natürlich Capri. Wir "normalen" Ankerlieger sind vor allem in Capri nicht sehr gerngesehen, unter all den gut betuchten umsatzbringenden Touristen mit ihren Megayachten. Schwimmt man jedoch nicht wie vorgegeben im Touristenstrom, öffnet sich ab und zu ein verborgenes Hintertürchen:

Frühmorgens fuhren wir zur berühmten Blaue Grotte und machten Prüveda an einer Touristenboot - Boje fest. Um diese Zeit waren weder Boote noch Touristen zu sehen. Mit Taucherbrille und Flossen tauchten wir in die Blaue Grotte durch die erstaunlich kleine Öffnung. Das blaue Licht liess uns schweben und die Akustik in der Grotte war atemberaubend und noch eindrücklicher, weil wir ganz alleine waren. Für die Sommerpause reisten wir in die Schweiz und liessen Prüveda 7 Wochen am Steg im Fluss Tiber westlich von Rom. Nach unserer Rückreise aus der Schweiz besichtigten wir 4 Tage die ewige Stadt Rom mit all ihren Sehenswürdigkeiten. Kolosseum, Vatikan, Peters Doms, und Forum Romanum sind neben vielen weiteren sehenswerten Gebäuden, Brunnen und Museen für jeden Touristen ein unvergessliches Highlight. Ende August segelten wir über Elba nach Korsika und Sardinien. Das unbeständige gewitterige Wetter in Elba zwang uns länger in einer Bucht zu bleiben, obwohl wir gerne noch vieles mehr gesehen hätten. Schliesslich nutzten wir ein günstiges Wetterfenster um nach Korsika zu gelangen und segelten zügig weiter nach Sardinien. Korsika würden wir uns gerne später mal genauer entdecken. Lieber wollten wir mit der restlichen Zeit die vielen schönen Buchten und interessanten Orte der Nord- und Ostküste von Sardinien erkunden. Lange verweilten wir in Porto Pollo, wo Wolfgang vor 32 Jahren seinen Windsurfer Virus einfing. Dies war die Gelegenheit endlich einen Kite Kurs zu absolvieren. Wegen Wind Mangel konnte er leider den Kurs nicht beenden. Es war eine wunderbare Segel Saison in der wir unsere 10'000ste Seemeile vollendet haben. Unsere Prüveda hat uns immer sicher an neue Ziele gebracht, nun verdient sie in Sardinien eine längere Pause auf dem Trockenen.

Seit Mitte Oktober sind wir wieder in der Schweiz, wir haben eine tolle sonnige Ferienwohnung im Tessin gemietet, die wir für die Winterszeit bewohnen können. Das milde Klima im Winter sagt uns sehr zu, die fast täglich scheinende Sonne lockt uns für Spaziergänge oder kurze Wanderungen oft aus dem Haus.

Im kommenden Jahr hat Wolfgang eine Arbeitsstelle in Winterthur angenommen, deshalb werden wir eine unbestimmte Segelpause einlegen und unser Leben etwas umgestalten und neu organisieren.